

# bulletin

01|2008

**Liebe Leserin, lieber Leser** Wie wir bereits im Bulletin 2/2007 mitteilen konnten, haben sich sowohl der National- als auch der Ständerat noch im Oktober 2007 für die weitere ungekürzte Subventionierung der Bibliomedia durch den Bund entschieden. Damit ist der Finanzrahmen für die Jahre 2008 bis 2011 gesichert. Dank dieser weitsichtigen Entscheidung sehen wir uns in der Lage, unseren Beitrag zur Bibliotheksentwicklung und zur Leseförderung auch tatsächlich zu leisten. Eines unserer vordringlichen Ziele ist es, die Attraktivität unserer Angebote zu vergrössern. Des Weiteren erlauben uns diese Mittel, ein wichtiges und faszinierendes Projekt, das uns schon lange am Herzen lag, zu realisieren. In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien lancieren wir auf den Welttag des Buches, den 23. April 2008 hin das Sprach- und Leseförderungsprojekt «Buchstart», das sich an Eltern mit Kleinkindern richtet. Alle Bibliotheken der Schweiz sind herzlich und dringend eingeladen, sich für dieses attraktive Projekt zu engagieren und, in Zusammenarbeit mit Kinder- oder Hausärzten sowie Mütter- und Väterberatungen, Buchstart-Netzwerke vor Ort aufzubauen. Machen Sie mit und helfen Sie, mittels vielfältiger dezentraler Aktivitäten diese innovative Form der sprachlichen Frühförderung schweizweit einzuführen und zu verankern.

## News

### **Bibliomedia-Website in neuem Kleid: [www.bibliomedia.ch](http://www.bibliomedia.ch)**

Ab Mitte 2007 konnte endlich die Reorganisation der Bibliomedia-Website in Angriff genommen werden. Sie sollte in modernerem Kleid daherkommen und den heutigen Ansprüchen in technischer Hinsicht genügen. Zudem war es Absicht, dass sie sich kundenfreundlicher präsentiert und dass die Suche schnell, gezielt und in abgekürzter Form möglich ist. Und natürlich wollten wir unsere verschiedenen Listen, Verzeichnisse und Datenbanken (Online-Katalog, ZKL-Verzeichnis, Lexikon der Schweizer Autorinnen und Autoren, Infothek) wieder in der Website einbauen. Nach intensiven Diskussionen stand die Grobstruktur für alle drei Bibliocenter

fest. In diesen gemeinsamen Rahmen galt es nun, all die vielen unterschiedlichen Angebote, Projekte und Tätigkeiten der drei Bibliocenter in Solothurn, Lausanne und Biasca zu integrieren. Von Ende Dezember bis Anfang Februar wurden Inhalte auf die neue Website verschoben, neue Texte kreiert und erstes Bildmaterial eingebaut. Denn auch bunter soll die Website werden! Wir verstehen unsere Website als «work in progress» und sind froh, wenn Sie uns Ihre Bedürfnisse und Kritik melden (Kontakt: [annette.ruesch@bibliomedia.ch](mailto:annette.ruesch@bibliomedia.ch)). Über positive Rückmeldungen freuen wir uns selbstverständlich auch!



**Berichte**

**Fremdsprachenbibliothek**

Vielen Kunden, die Bücher in Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Kroatisch, Türkisch, Albanisch oder Tamilisch bestellen wollten, ist sicher schon aufgefallen, dass sich eine neue Stimme am Telefon meldet. Auf Oktober 2006 konnten wir Annette Rüschi zusätzlich als neue Verantwortliche für die Zentrale Fremdsprachenbibliothek der Bibliomedia Schweiz gewinnen. Der enorme Zuwachs an Ausleihen sowie der Wunsch, die Qualität des Angebotes weiter zu steigern, führte zur Schaffung einer zusätzlichen 50%-Stelle. Annette Rüschi hat sich mit Engagement in die Materie – resp. entsprechend den verschiedenen Sprachen: in die verschiedenen Materien – eingearbeitet und schon tatkräftig die Neuausrichtung des Bestandes in Angriff genommen. So ist, nicht zuletzt auch auf Wunsch von Seiten der Bibliotheken, mit dem gezielten Aufbau eines Angebots an englischen Kinder- und Jugendbüchern für den Einsatz in Zusammenhang mit Frühenglisch begonnen worden. Der englische Erwachsenenbestand wird einer gründlichen Revision unterzogen: Altbestände werden systematisch ausgeschieden und durch attraktive Neuerscheinungen ersetzt. Darunter befinden sich auch grossformatige Softcover-Ausgaben, was den englischen Taschenbuchbestand deutlich aufwertet.

Auch die Zusammenarbeit mit unseren Fachreferentinnen für die verschiedenen Sprachen ist von Annette Rüschi intensiviert worden. Sie bezieht deren Wissen um die verschiedenen Buchmärkte und Lesegewohnheiten beim Aufbau der Bestände gezielt mit ein. So werden nun nicht nur die tamilischen, sondern auch weitere fremdsprachige Bücher vor Ort eingekauft. Unsere Fachfrauen verhandeln in unserem Auftrag mit Lieferanten, bestellen Bücher in ihrem Herkunftsland oder kaufen direkt vor Ort ein. So gelang es uns auch, einen ersten Grundbestand an Kinder- und Jugendbüchern in serbischer Sprache aufzubauen. Im Moment läuft eine Bestellung in Belgrad, und wir warten gespannt auf eine grosse Sendung mit Romanen für Erwachsene.

Da die Bibliomedia Schweiz ihr Fremdsprachenangebot gezielt entsprechend den Bedürfnissen der Bibliotheken und Schulen aufbauen und ausrichten will, sind wir auch auf Rückmeldungen angewiesen. Annette Rüschi ist froh um Anregungen, Kommentare und Kritik in schriftlicher oder mündlicher Form.

Kontakt: Annette Rüschi, Tel. 032 624 90 27, [annette.rueschi@bibliomedia.ch](mailto:annette.rueschi@bibliomedia.ch)

**Projekte**

**Buchstart**

Mit ihrer Beteiligung an «Buchstart Schweiz» signalisieren Gemeinde-, Quartier-, Regional- und Stadtbibliotheken, dass sie ihre Verantwortung als Bildungsinstitutionen wahrnehmen. Zudem erhalten damit die Bibliotheken – von der kleinen Gemeindebibliothek bis hin zum grossen städtischen Bibliothekssystem – die

**Personelles**

**Viera Erben geht in Pension**

In Bibliothekskreisen ist die Stimme, die sich jeweils in charakteristischem Tonfall mit «Bibliomedia Schweiz, Erben!» am Telefon meldet, bestens bekannt. Viera Erben, die lange Jahre das Sekretariat der Bibliomedia in Solothurn betreut hat, bis vor wenigen Jahren auch dasjenige der SAB, verlässt uns im Verlauf des Sommers und tritt in ihren wohlverdienten Ruhestand. In einer Übergangsphase wird sie die neue Sekretärin noch einarbeiten, bevor sie sich von der Bibliomedia und von Solothurn dann endgültig verabschiedet. Wir danken ihr, sicher auch im Namen unzähliger Bibliothekarinnen und Lehrpersonen, für ihren grossen Einsatz, den sie für die Bibliomedia geleistet hat, und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

**News**

**Medienkollektion  
«Eine Reise von 1000 km  
beginnt mit einem ersten  
Schritt!»**

Neu im Angebot der Bibliomedia ist ein bunter Medienmix für Erwachsene zum Thema «Reisen». Neben der inhaltlichen Qualität wurde auch auf das optische Erscheinungsbild der Medien Wert gelegt, die farblich sorgfältig aufeinander abgestimmt sind. Die Kollektion enthält Bestseller, Longseller und Klassiker, schöne Bildbände und Sachbücher, Hörbücher, Filme sowie ein Spiel. Mitgeliefert wird Dekorationsmaterial wie Muscheln, Schwimfflossen und eine aufblasbare Weltkugel. Damit die Auswahl stilvoll drapiert werden kann, schicken wir zudem einen meerblauen Dekorationsstoff mit. Wer da nicht gleich den ersten Schritt tun möchte, um wenigstens in Büchern oder Filmen auf Reisen zu gehen!

Die Medienkollektionen können innerhalb des regulären Abonnements oder für Fr. 100.– bezogen werden. Die Ausleihfrist beträgt vier Monate.

Auskunft und Bestellung:  
Sabine Bachofner, Tel. 032 624 90 25,  
[sabine.bachofner@bibliomedia.ch](mailto:sabine.bachofner@bibliomedia.ch)



Gelegenheit, ihre wichtige Rolle in der Bildungslandschaft Schweiz aktiv wahrzunehmen und zu manifestieren. Das weitverzweigte und engmaschige Bibliotheksnetz der Schweiz ist prädestiniert dazu, dass gerade auch auf lokaler Ebene Verantwortung übernommen werden kann: Möglichst alle Eltern mit Kleinkindern sollen mit Anregungen und Informationen zur Sprach- und Kommunikationsentwicklung sowie mit einem Buchpaket versorgt werden. Bibliomedia Schweiz beliefert Buchstart-Bibliotheken mit Materialien (Plakate, Prospekte, Kleber u.a.) und stellt auf der Buchstart-Website ([www.buchstart.ch](http://www.buchstart.ch)) einen Werkzeugkasten mit Informationen, Bücherlisten, Kinderversen und Reimen, Vorlagen für Briefe oder Veranstaltungsankündigungen sowie Modulen mit dem genauen Ablauf von verschiedenen Veranstaltungstypen zur Verfügung.

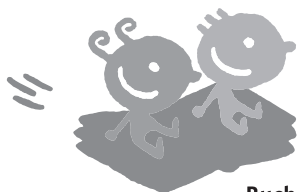
Wir rufen die Bibliotheken dazu auf, mit Kinder- oder Hausärzten in ihrer Umgebung Kontakt aufzunehmen, sie – wo nötig – über das Projekt zu informieren und ihnen eine Zusammenarbeit vorzuschlagen. Auch örtliche Mütter- und Väterberatungen sind ideale Partner. Spezialisten, die sich um das körperliche und geistige Wohl des Kindes kümmern, sollen primär die Buchpakete übergeben und Eltern auf die Bedeutung der sprachlichen Zuwendung und der Begegnung mit Büchern für die Entwicklung ihres Kindes hinweisen. Hat ein Kind «sein» Paket nicht erhalten, kann die Übergabe selbstverständlich durch die Bibliothek erfolgen (Bestellung: Annette Rüschi, Tel 032 624 90 27).

Bibliotheken ihrerseits richten Buchstart-Ecken ein: mit Elternratgebern, Informationen über die geistige und körperliche Entwicklung von Kleinkindern, Büchern mit Kinderliedern, Versen und Reimen sowie Pappbilderbüchern. Bibliomedia unterstützt Bibliotheken dabei mit der Gratisausleihe von Pappbilderbuch-Kollektionen (Bestellung: Sabine Bachofner, Tel. 032 624 90 25).

Um Buchstart-Bibliotheken auf die Durchführung von speziellen Veranstaltungen für Kinder bis 3 Jahren mit ihren Eltern vorzubereiten, hat das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien Weiterbildungskurse entwickelt, die im Verlauf des Jahres von der SAB ([www.sabclp.ch](http://www.sabclp.ch) > Aus- und Weiterbildung), aber auch von zahlreichen kantonalen Kursveranstaltern angeboten werden. Suchen Sie für Veranstaltungen in Ihrer Bibliothek eine ausgebildete Animatorin, dann hilft Barbara Jakob vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien gerne weiter ([barbara.jakob@sikjm.ch](mailto:barbara.jakob@sikjm.ch)).

Unsere Kundenbibliotheken laden wir, wie letztes Jahr auch schon, zu einem «Bibliothekstreff» nach Solothurn ein. Die am 4. September zum zweiten Mal stattfindende Veranstaltung steht in diesem Jahr natürlich ganz im Zeichen von «Buchstart». Weitere Bibliotheken sind ebenfalls herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Geplant ist ein Programm mit Information und Weiterbildung rund ums Thema, aber auch für den Austausch von ersten Buchstart-Erfahrungen soll genügend Zeit bleiben (Anmeldung siehe Begleitbrief zu dieser Nummer des «Bulletin»).



**Buchstart**  
Né pour lire  
Nati per leggere  
Naschi per leger

## News

### Zentrale für Klassenlektüre – neues Verzeichnis, neue Bücher, neue Quiz

Gerade noch vor Weihnachten ist das neue ZKL-Verzeichnis für 2008/2009 erschienen und auch in die Kantone ausgeliefert worden. Darin sind die 400 bei der ZKL ausleihbaren Titel enthalten – inklusive der Neuanschaffungen bis Ende 2007. Lehrpersonen, die noch kein Exemplar erhalten haben, schicken wir gerne auf Anfrage hin ein Verzeichnis zu ([zkl@bibliomedia.ch](mailto:zkl@bibliomedia.ch)). Die neuen Titel, die von der Lektoratskommission ausgewählt wurden und zur Ausleihe bereitstehen, sind im ZKL-Online-Verzeichnis in einer separaten Rubrik aufgeführt ([www.bibliomedia.ch](http://www.bibliomedia.ch) > ZKL).

Im Internet bietet die ZKL auch das bei Schülern beliebte Lesequiz an (Zugang für Schüler: [www.lesequiz.ch](http://www.lesequiz.ch); Lehrpersonen: Zugang von Eintrag im Online-Verzeichnis aus). Im Moment sind Quiz zu 108 ZKL-Titeln aufgeschaltet. Weitere rund 20 sind entwickelt worden und befinden sich in der «Bearbeitungs-Warteschlange». Da der Zugriff auf das Lesequiz enorm gross ist, sind zusätzliche neue Lesequiz in Planung.

Um Lehrpersonen, die vor der Tatsache stehen, dass die Lesekompetenzen in ihren Klassen zunehmend weiter auseinanderklaffen, gezielt in ihrem Unterricht zu unterstützen, hat die ZKL die Möglichkeit eingerichtet, dass gleichzeitig fünf verschiedene Titel bestellt werden können. Dies erlaubt Lehrerinnen und Lehrern, gleichzeitig bis zu fünf Kleingruppen je ein gemeinsames Buch lesen zu lassen.

Porträt**Annette Rüschi: Goeden Dag – Hello – Bonjour – Buenas tardes – Bom día – Grüezi!**

Liegt das Interesse für fremde Sprachen und andere Kulturen wohl an meiner schweizerisch-niederländischen Herkunft? Oder daran, dass ich schon im Sandkasten Türkisch, Portugiesisch und Spanisch gehört habe und durch die Besuche bei den «Gspänli» die jeweiligen Kulturkreise ganz unverfälscht und ohne Vorurteile wahrnehmen konnte? Vielleicht haben mich auch einfach die vielen Reisen mit meinen Eltern und Geschwistern quer durch Spanien und Italien geprägt. Andere Menschen, Kulturen und Sprachen faszinieren mich. Ich sehe eine multikulturelle Gesellschaft als Bereicherung für die gesamte Gemeinschaft, aber auch für jeden Einzelnen. Obwohl festzuhalten ist, dass uns die Vorteile einer solchen Gesellschaft nicht einfach so zufallen. Wie in jeder zwischenmenschlichen Beziehung muss man sich um das gegenseitige Kennenlernen bemühen und mit Vertrauen aufeinander zugehen.

Seit Oktober 2007 gehöre ich zum Team der Bibliomedia Schweiz. Dies ist meine erste Stelle als frisch diplomierte Informationsspezialistin. So bin ich vom Studienort Chur nach Solothurn gezogen und fühle mich in der schönsten Barockstadt der Schweiz schon sehr zu Hause. Als Verantwortliche für die zentrale Fremdsprachenbibliothek kümmere ich mich um insgesamt acht Fremdsprachenbestände. Diese Bestände lassen sich hinsichtlich der Betreuung mit einer Schulklasse vergleichen – womit meine neue Tätigkeit Parallelen zu meiner ersten Tätigkeit als Primarlehrerin aufweist. Von aussen besehen könnte man meinen, dass alle Sprachen gleich zu behandeln sind. Doch sieht man genauer hin, merkt man bald, dass der Aufbau jedes Fremdsprachenbestandes nach eigenen Voraussetzungen erfolgt. Zudem werden damit auch unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Diese Unterschiede versuche ich systematisch zu erfassen und bei meiner Planung zu berücksichtigen. Was sich im Moment noch etwas nach Jonglieren anfühlt, wird bestimmt – auch mit etwas mehr Routine und Erfahrung – ein lebendiges Arbeitsfeld bleiben. Im Kontakt mit den verschiedenen Lieferanten und unseren Fachreferentinnen sowie den Büchern, die uns aus ganz Europa zugeschickt werden, erlebe ich täglich andere Kulturen. Überraschenderweise lerne ich hier aber auch sehr viel über die «schweizerische» Kultur. Ein Tag am Telefon ist immer

ein kleines Geografiespiel. Ich höre die verschiedensten Dialekte, und manchmal muss ich auch meine etwas verschütteten Französischkenntnisse hervorkramen, um unsere Angebote zu erklären oder um eine Bestellung aus der Deutschschweiz in die Bibliocenter der französischen und italienischen Schweiz zu übermitteln. Im Gespräch erfahre ich viel über die Bildungs- und Integrationspolitik einer Region und höre mit Interesse, mit wie viel Engagement in den Bibliotheken gearbeitet wird. Dass ich mit meiner Arbeit einen Teil zur Integration von fremdsprachigen Menschen beitragen kann, freut mich sehr.

Da die Betreuung der Fremdsprachenbestände laut Stellenbeschreibung nur die Hälfte meiner 100 Stellenprozente ausmacht, übernehme ich auch andere Aufgaben. Gleich zu Beginn war ich massgeblich an der Neugestaltung unserer Website [www.bibliomedia.ch](http://www.bibliomedia.ch) beteiligt. Sämtliche Inhalte der alten Seiten wurden geprüft, überarbeitet und ergänzt. Das Darstellen von Inhalten im Internet sieht auf den ersten Blick einfach aus, erweist sich jedoch als echtes «Gehirnjogging» und ist zwar anstrengend, macht aber Spass!

Einer meiner zentralen Aufgabenbereiche wird in Zukunft das gesamtschweizerische «Buchstart»-Projekt, das Bibliomedia Schweiz und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien gemeinsam lancieren, sein. Hier übernehme ich die Funktion einer «Schnittstelle» oder «Drehscheibe» und bin Kontaktperson für Fragen und Feedback rund um das Projekt. Fragen Sie sich gerade, wie Sie als Bibliothek sich wohl an diesem Projekt beteiligen können? Rufen Sie mich doch einfach an (Tel. 032 624 90 27), dann lernen wir uns persönlich kennen, oder besuchen Sie die «Buchstart»-Website ([www.buchstart.ch](http://www.buchstart.ch)) – auch an dieser habe ich, unterdessen zur Bibliomedia-Webspezialistin avanciert, wieder mitgearbeitet.

